

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 485 H

19. September 2012

37. Jahrgang

## Neues von Herrn Ehlert

Nein, die Geschichte um ein einst florierendes und angesehenes Sozialunternehmen namens Treberhilfe ist noch nicht zu Ende. Der Mann, der dieses Unternehmen aufgebaut und zum Erfolg geführt hat, hat es auch auf dem Gewissen. Nicht, dass dort schlechte Arbeit geleistet wurde, führte zum Untergang des Unternehmens, nein, allein die Persönlichkeit des Gründers, Anteilseigner an der gGmbH und Geschäftsführers ist Schuld an dem Desaster. Natürlich gab es auch viele Interessen von anderen, denen Ehlert lästig und bedrohlich geworden war, die Treberhilfe zurecht zu stützen und ihr nicht die Möglichkeit einer Marktbeherrschung zu gewähren. Die Munition dazu liefert jedoch stets Harald Ehlert.

Der Maserati-Dienstwagen steht ebenso dafür wie die vielen BMW-Fahrzeuge, mit denen die leitenden Mitarbeiter durch die Gegend fahren. Alle in weiß und überdies erkennbar durch das Kennzeichen B TH.

Vor allem aber waren es die großzügigen Gehaltsvorstellungen, die Ehlert zur persona non grata machten. Mehr als die Bundeskanzlerin bekommt, meinte er sich als Gehalt genehmigen zu müssen. Und als er seinerzeit pressewirksam vom Posten des Geschäftsführers zurücktrat, flossen dennoch die Euro weiter in seine Tasche. paperpress gegenüber hatte er bestritten, noch Geld von der Treberhilfe zu bekommen. Eine glatte Lüge.

Und selbst als alles verloren war und eine „Neue Treberhilfe“ mit einem neuen Träger gegründet wurde, bestand Ehlert noch darauf, weiterhin dort beschäftigt zu sein und Anspruch auf 23.000 Euro monatlich zu haben. Das Arbeitsgericht hat seine Klage gestern abgewiesen. Ehlert war alles in einem: Zu 50 Prozent Eigentümer der gGmbH und Geschäftsführer. Ob er als Geschäftsführer sein eigener Angestellter war, mag sein. Das Gericht sah ihn allerdings nicht als Arbeitnehmer an. Allein, dass er bei dem neuen Träger weiterbeschäftigt werden wollte, ist absonderlich. Völlig daneben ist jedoch erneut seine völlig überzogene Gehaltsforderung. Da muss man lange suchen, um irgendwo in einem Sozialunternehmen einen „Arbeitnehmer mit besonderer Projektverantwortung“ mit 23.000 Euro Monatsgehalt zu finden.

Zur Verhandlung erschien Ehlert nicht, schreibt die Berliner Morgenpost. Er sei krank und arbeitsunfähig. „Harald Ehlert zeigte sich auf Anfrage der Berliner Morgenpost ‚enttäuscht von dem Verfahren‘. Er hätte es begrüßt, wie er sagte, wenn die Richterinnen sich zu einer Beweisaufnahme mit der Anhörung von Zeugen hätte durchringen können. ‚Der Dreh- und Angelpunkt ist doch, dass die Senatsverwaltung für Soziales auf die Position der Neuen Treberhilfe, mich nicht weiter

zu beschäftigen, direkt Einfluss genommen hat. Das kommt einem illegalen Berufsverbot gleich', kritisiert Ehlert.“ Das mag alles sein. Böse Kräfte haben Ehlerts Treberhilfe fertig gemacht. Er hat sich auf einen Kampf eingelassen, den er nicht gewinnen konnte. Am Untergang der Treberhilfe ist er zu einem sehr großen Teil selbst Schuld. Einsicht zu haben oder gar zu zeigen, ist nicht und war nie die Stärke des Harald Ehlert.

Von der „Neuen Treberhilfe“ hört man nichts, vermutlich macht sie ihre Arbeit, unauffällig wie die meisten freien Träger. Es wäre schön, wenn man auch von Ehlerts Treberhilfe nichts mehr hören würde.

**Ed Koch**